Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 12. Juli 2018 um 08:12 Uhr

Feuer im Umkleideraum der Werkstatt

Wer macht sowas? Verdacht der schweren Brandstiftung in der Paritätischen Lebenshilfe Afferde

Donnerstag 12. Juli 2018 - **Hameln (wbn). Was für eine hinterhältige Tat! Verdacht der schweren Brandstiftung in der Werkstatt der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland im Scheckfeldweg in Afferde.**

Der Textilhandtuch-Spender im Werkstattbereich ist auf noch ungeklärte Weise in Brand gesetzt worden. Daraufhin brannte es im Werkstatt-Umkleideraum, das Feuer hatte eine Holzbank erfasst.

Fortsetzung von Seite 1 Mit einem Feuerlöscher konnte der Betriebsstättenleiter noch vor Eintreffen der Feuerwehr den Brand löschen. Jetzt ermittelt eine Tatortgruppe der Polizei. Der Sachschaden ist noch nicht erfasst worden. Nachfolgend der Polizeibericht von heute Morgen. „Am Mittwoch, 11.07.2018, um 10.10 Uhr, wurde die Brandmeldeanlage im Werkstattbereich der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland im Scheckfeldweg (Afferde) ausgelöst. Der Betriebsstättenleiter konnte schnell feststellen, dass es sich nicht um einen Fehlalarm handelte, sondern es tatsächlich in einem Umkleideraum zu einer Werkstatt brannte.

Noch vor Eintreffen der alarmierten Feuerwehr gelang es ihm, die Flammen mit einem Feuerlöscher zu ersticken. Die Feuerwehr drückte mit einem Hochleistungslüfter die giftigen Rauchgase aus den Räumen. Die anwesenden Personen hatten durch die Alarmauslösung den Gebäudebereich bereits verlassen. Verletzt wurde daher niemand. Der Sachschaden kann derzeit nicht beziffert werden.

Nach bisherigen Erkenntnissen der ermittelnden Tatortgruppe wurden auf nicht bekannte Art und Weise der Textilhandtuchspender in Brand gesetzt. Die Flammen griffen auf eine Holzbank über, die unter dem Handtuchspender stand. Es entstanden zusätzlich Rußschäden an der Wand und an der Decke.

Es wird wegen einer schweren Brandstiftung ermittelt."